

# Methoden des Wissenschaftlichen Arbeitens

Vorlesung im Sommersemester 2017

18.05.17

VL 4: Was ist gute Wissenschaft?

Prof. Dr. Riklef Rambow

Fachgebiet Architekturkommunikation

Institut Entwerfen, Kunst und Theorie



## Wissenschaftsbereiche

Problem: Die Entwicklung immer neuer Disziplinen („Ausdifferenzierung“) führt zu Spezialisierung und immer selektiverer Problemwahrnehmung.

Die Realität folgt aber in ihrer Struktur leider nicht der disziplinären Struktur der Wissenschaften.

Folge: viele relevante Gegenstände können im Rahmen von Einzeldisziplinen nicht angemessen bearbeitet werden.

## Wissenschaftsbereiche

Mögliche Lösungen:

Entwicklung neuer Disziplinen

(„Querschnittsfächer“).

Multidisziplinarität: Bearbeitung eines Problems durch mehrere Fächer ohne nennenswerten methodischen, terminologischen oder konzeptuellen Austausch.

Interdisziplinarität: Austausch von Methoden, Begriffen, Konzepten zwischen Disziplinen.

Transdisziplinarität: Weitreichende Integration von Methoden und Konzepten, von Wissenschaft und Praxis.

Was ist eigentlich gute Wissenschaft?

# Qualitätskriterien in der Wissenschaft

(nach Breuer und Reichertz, 2001)

## 1. Güte aufgrund der Logik der Rechtfertigung:

- Begriffliche Exaktheit/Präzision
- Intersubjektive Eindeutigkeit von Aussagen
- Subjektunabhängigkeit (Objektivität)
- Reliabilität von Beobachtungen/Messungen
- Logische Konsistenz von Aussagen und  
Aussagensystemen
- Empirische Prüfbarkeit von realitätsbezogenen  
Aussagen
- Validität/Gültigkeit
- Einfachheit/Ästhetik oder Ökonomie von  
Theorien

# Qualitätskriterien in der Wissenschaft

## 2. Güte aufgrund der Logik der Entdeckung:

- Kreativität
- Innovation
- Überraschungswert
- Anregungsgehalt

## Qualitätskriterien in der Wissenschaft

### 3. Güte aufgrund der Ehrlichkeit und Redlichkeit der WissenschaftlerInnen:

- Dokumentation und Sicherung der Daten.
- Seriöse Identifizierung der Autorenschaft.
- Regeln der Kooperation in Forschergruppen.
- Institutionelle Prozeduren der Kontrolle und des Konfliktmanagements.

## Qualitätskriterien in der Wissenschaft

### 4. Güte als Gegenstandsangemessenheit:

- Selbstreflexion und Perspektivität.
- Enthierarchisierung des Verhältnisses von Subjekt und Objekt.
- Reflexion der Passung von Methode und Gegenstand.
- Reflexion der Beeinflussung des Objekts durch die Messung.
- Multiperspektivität der Messungen / der Problembeschreibung.

## Qualitätskriterien in der Wissenschaft

### 5. Güte als Ergebnis einer humanen Ethik:

- Nicht-Schädigung von Mensch, Tier und Umwelt.
- Aufklärung der Forschungsobjekte.
- Umgang mit einer kritischen Öffentlichkeit.

## Qualitätskriterien in der Wissenschaft

### 6. Güte als Technologiefähigkeit von Forschung:

- Praktische Anwendbarkeit.
- Nützlichkeit.
- Verwertbarkeit in technischen, ökonomischen und sozialen Zusammenhängen.
- „Emanzipatorische Relevanz“ (i. S. v. Jürgen Habermas).

## Qualitätskriterien in der Wissenschaft

### 7. Güte aufgrund der Darstellungspolitik der ForscherInnen:

- Anschluss an die öffentliche/mediale/politische Diskussion.
- Anschluss an aktuelle Konjunkturen wissenschaftlicher „Paradigmen“
- Verwendung prestigeträchtiger Instrumente/Verfahren.
- Techniken der (Text-)Präsentation.
- Soziale Verankerung in Netzwerken, Gesellschaften, Verbänden etc.
- Taktisches Geschick im Umgang mit Gutachter-Diskursen, Forschungsbürokratie, Sponsoren etc.

–

# Qualitätskriterien in der Wissenschaft

## 8. Güte als Ergebnis externer Forschungsevaluation:

- Menge publizierter Texte.
- Akzeptanz durch „hochwertige“ Zeitschriften.
- Zitationshäufigkeit / „Impact Factor“.
- Einwerbung von Drittmitteln.
- Tätigkeiten als Herausgeber, Gutachter
- Sonstige Charakteristika wie Alter, Geschlecht  
etc.

## Qualitätskriterien in der Wissenschaft im Überblick:

1. Logik der Rechtfertigung
2. Logik der Entdeckung
3. Reflexion und Perspektivität
4. Ehrlichkeit und Redlichkeit
5. Humane Ethik
6. Technologiefähigkeit
7. Darstellungspolitik
8. Externe Evaluation

Quelle:

Breuer, F. & Reichertz, J. (2001).

Wissenschafts-Kriterien. Eine Moderation.

*Forum Qualitative Sozialforschung/Forum:*

*Qualitative Social Research (Online Journal),*

2(3), 10 Seiten.

Nächste Vorlesung wegen Feiertag (Christi  
Himmelfahrt und Exkursion des FG erst in  
drei Wochen:

Donnerstag, 08. Juni 2017

Thema: Strategien der Forschung 1  
Korrelative Forschung